

50 Folgen „Zertifizierte Kasuistik“ – von der Pionierarbeit zum Dauerbrenner

In dieser Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes* erscheint die 50. Folge der Fortbildungsreihe „Zertifizierte Kasuistik“. Zum Jubiläum hat die Ärztekammer Nordrhein die erfolgreichsten zehn Kasuistiken in einer Broschüre zusammengestellt.

von **Rudolf Henke** und **Malte Ludwig**

Das medizinische Wissen wächst in schnellem Tempo. Ärztinnen und Ärzte erhalten und entwickeln ihre Fachkenntnisse deshalb durch Fortbildung. Die Art und Weise der Fortbildung sollte so weit wie möglich in der Entscheidung des einzelnen Arztes und der einzelnen Ärztin liegen. Deshalb hat die Ärzteschaft die Einführung einer gesetzlichen Fortbildungsnachweispflicht zum Anfang des Jahres 2004 kritisch begleitet, zumal eine Fortbildungspflicht bereits in der Berufsordnung verankert war. Immerhin hat der Gesetzgeber die inhaltliche Ausgestaltung des Nachweises der ärztlichen Selbstverwaltung überlassen, sodass diese an Regelungen anknüpfen konnte, die im Rahmen von freiwilligen Modellvorhaben zur Fortbildungszertifizierung bereits erprobt waren.

Seit Inkrafttreten des GKV-Modernisierungsgesetzes im Jahr 2004 sind Vertragsärzte gesetzlich dazu verpflichtet, eine regelmäßige fachliche Fortbildung nachzuweisen. Auch Fachärzte an Krankenhäusern haben im Abstand von fünf Jahren Fortbildungsnachweispflichten zu erfüllen. Für Vertragsärzte begann der erste Fünf-Jahres-Zeitraum am 1. Juli 2004. Einen Tag vor diesem Stichtag erschien die erste Folge der Fortbildungsreihe „Zertifizierte Kasuistik“ im *Rheinischen Ärzteblatt* und parallel dazu auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/cme.

Seit 2004 sind 50 Kasuistiken erschienen. Das unentgeltliche Angebot der Ärztekammer Nordrhein nutzen bisher mehr als 28.000 ärztliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Durchschnitt bestanden mehr als 83 Prozent der Teilnehmer die Lernerfolgskontrolle.



Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein (links), **Professor Dr. Malte Ludwig** koordiniert und begleitet die Zertifizierte Kasuistik inhaltlich. Fotos: Jochen Rolfes, Benedictus Krankenhaus, Tutzing.

Die Ärztekammer Nordrhein startete mit der „Zertifizierten Kasuistik“ als eine der ersten Landesärztekammern eine regelmäßige Fortbildung der „Kategorie D“ der nordrheinischen Fortbildungsordnung. Die Kategorie D ist wie folgt definiert: „Fortbildungsbeiträge in Printmedien oder als elektronisch verfügbare Version mit nachgewiesener Qualifizierung durch eine Lernerfolgskontrolle in digitaler bzw. schriftlicher Form.“

Die Besonderheit der Reihe ist, dass die Ärztekammer Nordrhein den interessierten Ärztinnen und Ärzten die Wahl lässt, ob sie an der Fortbildung papiergestützt oder via Internet teilnehmen möchten. Parallel zum *Rheinischen Ärzteblatt* wird die jeweilige Kasuistik auch auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/cme veröffentlicht. Via Internet kann sie komplett online absolviert werden. Dort werden auch zusätzliche, ausführliche Informationen zu Epidemiologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Therapieoptionen sowie hilfreiche Literatur- und Leitlinienhinweise veröffentlicht.

Bewusst hat sich die Ärztekammer Nordrhein dafür entschieden, die Fortbildung nicht nur auf ihre Mitglieder zu beschränken, sondern für alle interessierte Ärztinnen und Ärzte kostenfrei zugänglich zu halten. Das Angebot nehmen seit Beginn der Reihe regelmäßig auch Ärztinnen und Ärzte wahr, die außerhalb von Nordrhein arbeiten. Darüber hinaus gibt es Teilneh-

merinnen und Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Lichtenstein, Schweden, Moldawien und Russland.

Die kontinuierliche und unbürokratisch organisierte Fortbildung ist ein wichtiges Anliegen der Kammer. Denn besonders der ärztliche Beruf erfordert fortwährendes Lernen, um auf dem Laufenden zu bleiben. Dazu hat die „Zertifizierte Kasuistik“ mit ihrem breiten Themenspektrum der behandelten Fälle in nunmehr 50 Folgen wichtige Beiträge geleistet.

Wir danken allen Beteiligten, insbesondere den ärztlichen Autorinnen und Autoren der 50 Kasuistiken, für ihre Arbeit und wünschen der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“ mindestens weitere 50 Folgen.

Rudolf Henke ist Präsident der Ärztekammer Nordrhein. **Professor Dr. Malte Ludwig** ist Chefarzt der Abteilung Angiologie und Phlebologie – Gefäßzentrum Starnberger See – sowie der Abteilung Innere Medizin am Benedictus Krankenhaus Tutzing und koordiniert und begleitet die Reihe inhaltlich.

Jubiläumsbroschüre: TOP 10 aus 50 „Zertifizierten Kasuistiken“

Anlässlich der 50. „Zertifizierten Kasuistik“ hat die Ärztekammer Nordrhein die zehn beliebtesten Kasuistiken in einer Broschüre zusammengestellt. In unsere TOP 10 haben es die Kasuistiken geschafft, bei denen sich die meisten Ärztinnen und Ärzte beteiligt haben beziehungsweise die Bestehensquote sehr hoch lag. Jeder Beitrag beinhaltet neben der jeweils im *Rheinischen Ärzteblatt* veröffentlichten Kasuistik auch die ausführlichen Informationen zu der Thematik wie Epidemiologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Therapieoptionen sowie hilfreiche Literatur- und Leitlinienhinweise, den Fragenkatalog und die richtigen Lösungen zur Selbstkontrolle.

Die Broschüre „TOP 10“ kann kostenlos angefordert werden bei: Ärztekammer Nordrhein, Pressestelle, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211 4302-2011, Fax: 0211 4302-2019, E-Mail: pressestelle@aekno.de. Die Ärztekammer Nordrhein wünscht viel Spaß beim Lesen und Beantworten der Fragen. Alle bisher veröffentlichten „Zertifizierten Kasuistiken“ finden sich zu Übungszwecken auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/cmetest. bre